

## **GWB SOZIALBILANZ 2022**

### **BILANCIO SOCIALE 2022**

Sozialbilanz gemäß Artikel 14 des Gesetzesdekrets Nr. 117/2017

Bilancio sociale predisposto ai sensi dell'articolo 14 del D. Lgs. n.117/2017

- 1)      **METODOLOGIA ADOTTATA PER LA REDAZIONE DEL BILANCIO SOCIALE**  
          **METHODIK DER AUSARBEITUNG DER SOZIALBILANZ**
- 2)      **INFORMAZIONI GENERALI SULL'ENTE**  
          **ALLGEMEINE INFORMAZIONEN**
- 3)      **STRUTTURA, GOVERNO E AMMINISTRAZIONE**  
          **STRUKTUR, GOVERNANCE UND VERWALTUNG**
- 4)      **PERSONE CHE OPERANO PER L'ENTE**  
          **PERSONEN, DIE FÜR DIE GENOSSENSCHAFT TÄTIG SIND**
- 5)      **OBIETTIVI E ATTIVITÀ**  
          **ZIELE UND TÄTIGKEITEN**
- 6)      **SITUAZIONE ECONOMICO-FINANZIARIA**  
          **WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION**
- 7)      **ALTRE INFORMAZIONI**  
          **WEITERE INFORMATIONEN**

## **1)      **METODOLOGIA ADOTTATA PER LA REDAZIONE DEL BILANCIO SOCIALE****

### ****METHODIK DER AUSARBEITUNG DER SOZIALBILANZ****

#### **INTRODUZIONE - EINLEITUNG**

Das Jahr 2022 war insbesondere Personalbedingt eine sehr große Herausforderung. Die coronabedingten gesetzlichen Vorgaben haben weiterhin zu einem ungewohnten Mehraufwand und einer großen Belastung des Personals geführt.

#### **LETTERA DEL PRESIDENTE – SCHREIBEN DES PRÄSIDENTEN**

*Liebe Leser,*

*In meiner Funktion als Präsident der Sozialgenossenschaft GWB, blicke ich mit Stolz auf das bereits abgelaufene Jahr 2022. Dieses Jahr war vor allem vom Wiederaufbau nach zwei schwierigen Pandemie-Jahren*

gekennzeichnet. Die Genossenschaft hat dementsprechend vor allem in Punkto Organisation und Diversifizierung des Kundenstocks, einen neuen Weg eingeschlagen, hin zu einer verstärkten Professionalisierung des Personals und erweiterter Selbstständigkeit des Unternehmens von den öffentlichen Beihilfen. Wir stehen nun auf festen Standbeinen, dank auch der Investitionen, die wir in den letzten Jahren getätigt haben.

Nach dem Motto „der Mensch steht im Mittelpunkt“, welches unsere Handlung auch entsprechend prägt, haben wir die menschliche Weiterentwicklung unserer betreuten Mitarbeiter stets im Auge und als oberste Priorität festgehalten. Wir konnten somit neue Aufträge - sei es in der direkten Abwicklung, wie auch in der Inklusion - nur dann annehmen, wenn auch die entsprechenden Voraussetzungen vorhanden waren. Die GWB sieht sich immer mehr als Brücke zwischen der sozialen Betreuung und der wirtschaftlichen Unternehmung. Die Sozialgenossenschaft wird in Zukunft mit großer Begeisterung neue Begleitmodelle in der Betreuung wagen, auch angesichts des, durch eine erhöhte Automatisierung der Arbeitsprozesse, herkömmlichen wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels.

Cari lettori,

Nella mia funzione di presidente della cooperativa sociale GWB, guardo con orgoglio all'anno passato 2022. Quest'anno è stato caratterizzato dalla ricostruzione dopo i due difficili anni della pandemia. Di conseguenza, la cooperativa ha intrapreso un nuovo percorso, soprattutto in termini di organizzazione e diversificazione della base clienti, verso una maggiore professionalizzazione del personale e una maggiore indipendenza dell'azienda stessa dalle sovvenzioni pubbliche. La GWB può contare oggi, su basi solide, grazie anche agli investimenti effettuati negli ultimi anni.

Secondo il motto "le persone sono al centro del nostro agire", che caratterizza ogni nostra intrapresa, abbiamo sempre tenuto in considerazione e definito come priorità assoluta lo sviluppo umano dei nostri collaboratori assistiti, per cui siamo stati in grado di accettare nuovi incarichi - sia in lavorazione diretta che in inclusione - solo se il suddetto prerequisito era soddisfatto. La GWB si considera sempre più un ponte tra l'assistenza sociale e l'impresa economica.

In futuro, la cooperativa sociale accetterà con entusiasmo le sfide verso nuovi modelli di accompagnamento nell'assistenza, anche in vista del cambiamento economico e sociale dovuto alla crescente automazione dei processi lavorativi, ormai alle porte.

Marco Pappalardo  
GWB Präsident – presidente

## **NOTA METOLOGICA – METHODIK DER AUSARBEITUNG**

Basis für die Erstellung der vorliegenden Sozialbilanz waren die vorliegenden Kennzahlen und Daten zum Jahresende.

## **2) INFORMAZIONI GENERALI SULL'ENTE ALLGEMEINE INFORMATIONEN**

### **PRESENTAZIONE E DATI ANAGRAFICI – PRÄSENTATION UND ANAGRAFISCHE DATEN**

#### **Ragione sociale - Firmenbezeichnung**

GWB Sozialgenossenschaft

Codice fiscale 00888220217

Partita IVA 00888220217

#### **Forma giuridica - Rechtsform**

Cooperativa sociale tipo A

#### **Anno Costituzione - Gründungsjahr**

1981

### **DESCRIZIONE ATTIVITÀ SVOLTA – BESCHREIBUNG DER TÄTIGKEIT**

Das primäre Ziel der GWB Sozialgenossenschaft ist die Unterstützung und Inklusion von Personen mit Behinderungen und Personen mit psychischen Erkrankungen zur Führung eines selbstbestimmten Lebens. Die betreuten Mitarbeiter\*innen sind in drei Werkstätten tätig: Die Werkstatt Meran (IV-November-Straße) in Konvention mit der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt, die Werkstatt Bozen (Mayr-Nusser-Straße) und die Werkstatt Kampill im Kampillcenter, Bozen (Innsbruckerstraße).

Die Arbeitswelt ist das Tätigkeitsfeld der GWB: Sie bietet Arbeitsplätze, Arbeitstrainings und Weiterbildung. Die Erkennung, Erhaltung, Förderung und Stärkung der beruflichen und sozialen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfolgt innerhalb der eigenen Werkstätten, bei Besuchen von extern und intern organisierten Weiterbildungen, aber auch mittels Arbeitstrainings in externen Betrieben. Das oberste Ziel ist die Inklusion im ersten Arbeitsmarkt.

Die Begleiter\*innen der GWB sind darauf ausgerichtet die Mitarbeiter\*innen zu unterstützen ihre Fähigkeiten zum Ausdruck zu bringen, das volle Bewusstsein ihrer selbst und der Anderen, Verantwortung zu übernehmen für das eigene Leben, das Leben der Mitmenschen und für die Umwelt, das Bewusstsein der menschlichen Würde zu schaffen, unabhängig von der Hautfarbe, Volksgruppe, Sprache, Religion und Behinderung und ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

## PRINCIPI ATTIVITÀ SVOLTE DA STATUTO – TÄTIGKEITSPRINZIP LAUT STATUT

Im Sinne der im Art 3 des Regionalgesetzes Nr. 24/1988 verankerten Zielsetzung liegt der Zweck der Genossenschaft in der „menschlichen Förderung und sozialen Integration“ von Personen, sowohl von Mitgliedern als auch von Nichtmitgliedern, und insbesondere von gesellschaftlich benachteiligten Personen durch die rationelle Nutzung der zur Verfügung stehenden Mittel.

## SEDE LEGALE – VERWALTUNGSSITZU

Josef-Mayr- Nusser-Str. 58

39100 Bozen

Tel.: +39 0471 976541

E-Mail: [office@GWB.bz.it](mailto:office@GWB.bz.it)

Web: [www.GWB.bz.it](http://www.GWB.bz.it)

## SEDI OPERATIVI – STANDORTE

GWB Werkstatt Bozen

Josef-Mayr- Nusser-Str. 58

39100 Bozen

GWB Werkstatt Meran

IV-November-Str. 44

39012 Meran

GWB Werkstatt Kampill

Innsbrucker Str. 25

39100 Bozen

## STORIA DELLA COOPERATIVA – GESCHICHTE DES UNTERNEHMENS

Die GWB - Genossenschaft Werkstätiger Behinderter wurde am 4. Dezember 1981 von Dr. Peter Glier, Alois Platter, Arthur Obwexer, Josef Stockner, Alois Trenkwalder, Nikolaus Fischnaller und Gertraud Calenzani gegründet.

Am 19. Dezember 1983 wurde die Werkstätte in Bozen eröffnet.

Aufgrund der steigenden Nachfrage an Plätzen wurde am 5. Oktober 1987 in Meran eine Filiale eröffnet.

Im Jahr 2013 erhielt die GWB einen neuen Namen: *GWB Genossenschaft.Werkstätten.Begleitung*.

2019 wurde eine weitere Filiale in Bozen, im Kampillcenter, eröffnet.

Im Jahr 2020 wurde die Genossenschaft in die GWB Sozialgenossenschaft umgewandelt.

## MISSION, VISION E VALORI - MISSION, VISION UND WERTE

Die Aufgaben der GWB ist die Begleitung, Unterstützung und Inklusion von Personen mit Behinderungen und Personen mit psychischen Erkrankungen in allen Lebensbereichen, um deren selbstbestimmtes Leben zu fördern.

Zusätzlich verfolgt die Genossenschaft das Ziel den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine dauerhafte Begleitung und Beschäftigung, sowie eine persönliche und berufliche Entwicklungsmöglichkeit zu bieten.

Der Leitsatz der GWB Sozialgenossenschaft lautet:

**Die GWB Sozialgenossenschaft will  
die Lebensqualität von Menschen mit Behinderung  
und/oder psychischer Erkrankung  
durch Arbeit steigern.  
Dabei fördert die GWB die Selbständigkeit  
des Menschen im Arbeitsumfeld.**

Nicht die Abwicklung von Arbeitsaufträgen allein ist die oberste Priorität der Genossenschaft, sondern die individuelle Förderung der betreuten Mitarbeiter\*innen. Diese sollen dahingehend begleitet werden, dass sie eine gute Arbeitsleistung erbringen und im Idealfall am freien Arbeitsmarkt inkludiert werden können.

### **3) STRUTTURA, GOVERNO E AMMINISTRAZIONE STRUKTUR, GOVERNANCE UND VERWALTUNG**

#### **MEMBRI – GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER**

Die Mitglieder der Genossenschaft setzen sich wie folgt zusammen (Stand 31.12.2022):

- › 7 Verwaltungsräte
- › 63 Leistungsabnehmende Mitglieder (= betreute Mitarbeiter\*innen)
- › 13 Arbeitende Mitglieder (= Personal)
- › 45 Freiwillige Mitglieder

Als Mitglieder können diejenigen aufgenommen werden, die in der Lage sind, einen Beitrag zur Realisierung des Genossenschaftszweckes zu leisten und im Besitz folgender Voraussetzungen sind.

Freiwillige Mitglieder: ihre Arbeit freiwillig, aus freien Stücken und nicht in Durchführung spezifischer juristischer Verpflichtungen, unentgeltlich, ohne auch indirekte Gewinnabsicht, sondern ausschließlich aus Solidaritätsgründen leisten. Sie dürfen höchstens die Hälfte der Mitgliederanzahl ausmachen;

Arbeitende Mitglieder: ihre Arbeit gegen Entgelt leisten und die berufliche Qualifikation für die durchzuführende Tätigkeit haben. Die Arbeit gegen Entgelt erfolgt unter Einhaltung der einschlägigen Bestimmungen (insbesondere des Gesetzes Nr. 142 vom 03.04.2001).

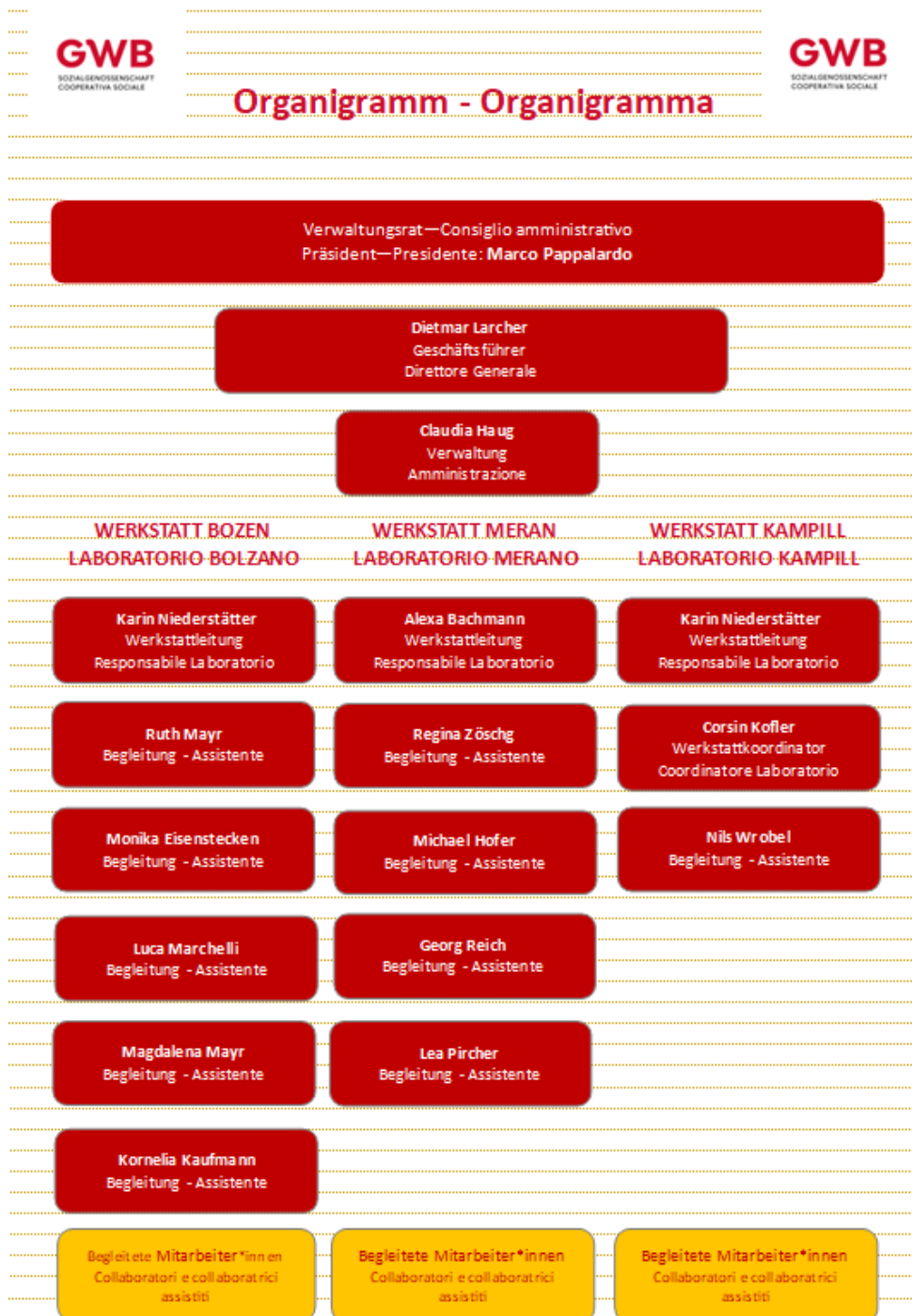
Leistungsabnehmende Mitglieder: Die natürlichen Personen, die direkt oder indirekt die von der Genossenschaft erbrachten Dienstleistungen in Anspruch nehmen, sowie deren Familienangehörige.

Es können auch all jene Menschen aufgenommen werden, die sich aus objektiven oder subjektiven Gründen ohne Hilfe nicht positiv in ihr Umfeld eingliedern können, sei es unter körperlichem, psychologischem, familiärem, kulturellem und wirtschaftlichem Gesichtspunkt. Auch Rechtspersonen des öffentlichen oder des privaten Rechts, welche ihre aktive Mitarbeit zur Erfüllung der Genossenschaftsziele zur Verfügung stellen, können als Mitglieder aufgenommen werden

Auch Rechtspersonen des öffentlichen oder des privaten Rechts, in deren Statuten die Finanzierung und Entwicklung der Aktivitäten der Genossenschaft vorgesehen ist, welche ihre aktive Mitarbeit zur Erfüllung der Genossenschaftsziele zur Verfügung stellen, können als Mitglieder aufgenommen werden.

GOVERNO - GOVERNANCE

**ORGANIGRAMM**



Die Genossenschaft besteht aus den folgenden Gremien:

- › Vollversammlung;
- › Verwaltungsrat;
- › Kontrollorgan;
- › Schiedsgericht.

Die **Vollversammlung** muss mindestens einmal im Jahr innerhalb 120 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres, oder in den vom zweiten Absatz des Art. 2364 ZGB vorgesehenen Fällen innerhalb von 180 Tagen nach Abschluss des Geschäftsjahres einberufen werden.

Außerdem muss die Versammlung jedes Mal dann einberufen werden, wenn der Verwaltungsrat oder das Kontrollorgan dies als nützlich erachten, oder wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich beantragt und im Antrag auch die Gründe für die Einberufung angibt.

Der **Verwaltungsrat** besteht aus 3 bis 9 Mitgliedern, die von der Versammlung unter den Mitgliedern der Genossenschaft gewählt werden. Die Verwaltungsratsmitglieder werden von der Pflicht zur Entrichtung der Kautionsfreiheit befreit, bleiben 3 Geschäftsjahre bis zur Genehmigung der Bilanz des dritten Jahres im Amt und können wiedergewählt werden. Sie werden nicht entlohnt und haben Anspruch auf die Rückerstattung der in der Ausübung ihres Mandats angefallenen Ausgaben.

Der **Präsident** des Verwaltungsrates ist der Präsident der Genossenschaft und ihr gesetzlicher Vertreter.

Das **Kontrollorgan**, wenn es nach Maßgabe des Gesetzes bestellt werden muss, oder wenn es von der Vollversammlung bestellt wird, besteht aus einem Mitglied und kann wiedergewählt werden.

## CAMPO DI ATTIVITÀ – TÄTIGKEITSFELD

Die GWB Sozialgenossenschaft erledigt Arbeitsaufträge für unterschiedliche Unternehmen aus den Bereichen Industrie, Handwerk sowie Handel- und Dienstleistung. Dabei werden neben diversen Serien- und Montagearbeiten, auch Etikettierungs- und Verpackungsarbeiten durchgeführt. Außerdem arbeitet die GWB Sozialgenossenschaft auch mit Lasermaschinen, mit denen Holz und Kunststoff verarbeitet werden. In der Holzwerkstatt werden zudem Produkte jeglicher Art gefertigt und vertrieben.

## SCOPO – ZIEL

Das Ziel der GWB Sozialgenossenschaft ist die Förderung der betreuten Mitarbeiter\*innen im Arbeitsalltag. Durch gezielte Maßnahmen können die Mitarbeiter\*innen beobachtet, begleitet und den jeweiligen Fähigkeiten entsprechend gefördert und unterstützt werden. Mitarbeitergespräche und Gesprächsrunden werden genauso umgesetzt wie Weiterbildungen und Arbeitstrainings.



Auch der definitive Übergang der betreuten Mitarbeiter\*innen in die reale Arbeitswelt (Inklusion) wird fachgerecht und kompetent begleitet.

Die GWB Sozialgenossenschaft bietet aktuell (Stand 31.12.2022) 31 Arbeitsplätze in der Werkstatt Bozen, 7 Arbeitsplätze in der Werkstatt Kampill und 25 Plätze in der Werkstatt in Meran an.

## STAKEHOLDER



Im Mittelpunkt steht der Mensch als Ganzes, und er wird in allen Bereichen seines Lebens unterstützt und gefördert, um ein selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Deshalb arbeiten die Begleiterinnen und Begleiter der Werkstätten mit anderen Berufsbildern zusammen, die sich mit Sozialbetreuung, der Freizeitgestaltung und den Grundbedürfnissen des Menschen beschäftigen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nehmen an

Sommerferienlagern, Ausflügen und Spieltagen teil, die von Vereinen organisiert werden, die seit Jahren mit der GWB zusammenarbeiten.

Die GWB stellt eine Brücke zwischen den betreuten Mitarbeiter\*innen, den Familienangehörigen, den Erziehungs- und Sozialdiensten des Einzugsgebietes und dem Arbeitsvermittlungszentrum dar. Somit werden die Mitarbeiter\*innen unterstützt, die für sie/ihn am besten geeignete und selbstbestimmte Lebensform zu finden. Die Zusammenarbeit mit anderen Personen und Einrichtungen ist ein wesentlicher Punkt der täglichen Arbeit und stellt eine unabdingbare Voraussetzung dar, um einen etwaigen Austausch mit anderen Einrichtungen oder einen Wechsel in andere Einrichtungen zu ermöglichen und um die Probleme und Bedürfnisse einer jeden Mitarbeiterin/eines jeden Mitarbeiters besser verstehen und lösen zu können.

Die Zusammenarbeit mit den Sozial- und Gesundheitsdiensten des Landes erfolgt im Rahmen von Treffen während der gesamten Aufenthaltsdauer der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der GWB. Die Bezugsperson der GWB bleibt stets mittels unterschiedlichster Kommunikationsmittel in Kontakt mit den verschiedenen Diensten und teilt diesen Neuigkeiten und Veränderungen mit.

Die GWB war auch im Jahr 2022 in engem Kontakt und Austausch mit:

- den Familienangehörigen der MA\*innen;
- den WGs und Trainingswohnungen;
- den Sozialdiensten und Sozialsprengeln;
- den Bezirksgemeinschaften;
- den Zentren für psychische Gesundheit;
- dem psychologischen Dienst;
- den Arbeitsvermittlungszentren;
- den Landesberufsschulen;
- dem Amt für Berufsbildung;
- den deutschen und italienischen Fachschulen für Soziales;
- dem Amt für Menschen mit Behinderungen;
- dem Dachverband für Soziales und Gesundheit;
- dem Dienstleistungszentrum für das Ehrenamt EO;
- dem Amt für Außenbeziehungen und Ehrenamt;
- der Universität Bozen;
- dem Landesverband der Sozialberufe;
- Vereinen, wie z.B. Lebenshilfe (Dienst 'Freizeit', „Beratung und Therapie“, „okay Büro für leichte Sprache“, „People first“), AIAS, Ariadne, Nostrospazio, SKJ, Vinzenzverein, Caritas, Integra, AEB, u.a. ;
- über 90 privaten und öffentlichen Betrieben, welche Arbeitsaufträge verschiedenster Art übergeben und Plätze für das Arbeitstraining zur Verfügung stellen.

#### **4) PERSONE CHE OPERANTO PER L'ENTE PERSONEN, DIE FÜR DIE GENOSSENSCHAFT TÄTIG SIND (Stand 31.12.2021)**

##### **PERSONALE – PERSONAL**

- 1 Geschäftsführer (FTE 100%)
- 1 Verwaltungsmitarbeiter\*in (FTE 75%)
- 2 Werkstattdirektorinnen (FTE 100%)
- 8 Begleiter\*innen (FTE 100%)
- 1 Betreuer\*in (FTE 80%)
- 1 Tischler (FTE 100%)

##### **COLLABORATORI\*TRICI ASSISTITI – BETREUTE MITARBEITER\*INNEN**

- Werkstatt Bozen: 31 Personen
- Werkstatt Karpf: 7 Personen
- Werkstatt Meran: 29 Personen

Die betreuten Mitarbeiter\*innen sind volljährig und haben einen Invaliditätsgrad von bis zu 100%. Bei Praktika und Projekten, welche in Zusammenarbeit mit den Schulen und dem Amt für Berufsbildung durchgeführt werden, können auch minderjährige Jugendliche mitarbeiten.

Die Betreuten sind Personen mit Behinderungen und Personen mit psychischen Erkrankungen. Einige haben eine Mehrfachbehinderung oder eine Doppeldiagnose.

##### **Volontari - Freiwillige**

- 3 Praktikantinnen und Praktikanten der Sozialfachschulen;
- 1 Personen im Rahmen der freiwilligen Ferieneinsätze;
- 1 Landeszivildienereinerinnen

##### **QUALITÀ DEI SERVIZI – QUALITÄT DER DIENSTE**

###### **a) Wahl der Bezugsperson**

Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wählt bei Arbeitseintritt eine Bezugsperson aus, welche für die persönlichen Belange als erste Ansprechperson gilt. Außerdem wird die Bezugsperson Teil des Netzwerkes der jeweiligen Mitarbeiterin und des jeweiligen Mitarbeiters. Die Bezugsperson und die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter bauen eine vertrauensvolle Basis zueinander auf und schaffen somit eine Beziehung auf

Augenhöhe. Diese Kommunikation und dieser Austausch sind somit erstes und wichtigstes Instrument der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich selbst mitzuteilen und einzubringen.

b) Beratungsgespräche

Alle Betreuer sowie die Werkstattleiter\*innen stehen den betreuten Mitarbeiter\*innen für individuelle Beratungsgespräche zur Verfügung.

c) Mitarbeitergespräche

2021 haben mindestens zweimal jährlich ausführliche Gespräche mit der Sozialpädagogin, zwischen der Bezugsperson und der jeweiligen Mitarbeiterin und des jeweiligen Mitarbeiters stattgefunden.

d) Briefkasten

In jeder Werkstatt steht ein Briefkasten für Kritiken und Anregungen zur Verfügung. Alle haben die Möglichkeit eine Mitteilung zu hinterlassen, sei es Nominativ als auch anonym. Dieser wird laufend und mindestens vor einer Versammlung oder Gesprächsrunde geleert, ausgewertet und in den betreffenden Runden besprochen.

e) Gesprächsrunden und Versammlungen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

MA-Versammlungen, an denen das gesamte Mitarbeiter\*innen- und Begleitteam teilnimmt, und abwechselnd Gesprächsrunden, mit einer Gruppe von etwa 8 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, der jeweiligen Bezugsperson, fanden im Jahr 2021 dreimal statt. Die im Voraus festgelegten Tagesordnungspunkte wurden mit verschiedenen Methoden und in leichter Sprache besprochen und die Anregungen und Kritiken, welche durch Wortmeldung eingebracht oder anonym in dem dafür vorgesehenen Briefkasten hinterlegt wurden, wurden zur Kenntnis genommen und gemeinsam besprochen und gemeinsame oder individuelle Besserungsvorschläge ausgearbeitet.

## FORMAZIONE – WEITERBILDUNG

a) Betreute Mitarbeiter\*innen

Sowohl die interne als auch die externe Weiterbildung ist für die betreuten Mitarbeiter eine wichtige Grundlage, um sich im Arbeitsumfeld weiterentwickeln zu können und mehr Selbständigkeit zu erlangen.

Im Jahr 2023 sind hierfür folgende Weiterbildungen geplant:

- Erste Hilfe in einfacher Sprache
- Arbeitssicherheit in einfacher Sprache
- Staplerbedienung
- Arbeit in einem Team
- Miteinander Reden
- Arbeitstrainings

Das Arbeitstraining in einem Betrieb außerhalb der GWB hat das Ziel, neue Arbeiten, Tätigkeiten und soziale Umgangsformen kennenzulernen und die persönlichen Kompetenzen auszubauen. Gleichzeitig verfolgen Arbeitstrainings das Ziel, in Betrieben die Berührungängste zu Menschen mit Behinderungen und/oder psychischen Erkrankungen zu reduzieren und die Tätigkeiten der GWB Sozialgenossenschaft bekannt zu machen. Soweit es möglich ist, möchte die GWB wieder vermehrt Arbeitstrainings für ihre Mitarbeiter\*innen organisieren, um so Inklusion zu fördern.

## **b) Personal**

### **- Supervision & Coaching**

Im Arbeitsalltag kommt die Kommunikation untereinander oftmals zu kurz. Seit 2021 treffen sich die Werkstattteams regelmäßig zur Supervision und/oder zum Coaching. Gemeinsam können somit bestimmte Themen vertieft und besprochen werden, um als Team eine bessere Abstimmung und einen harmonischeren Austausch zu gewährleisten.

### **- Gesamt-Team-Sitzungen**

Werkstattübergreifend finden regelmäßig Sitzungen statt, bei denen halb- oder ganztägig diverse Schwerpunkte vertieft und erarbeitet werden. Auch werden diese gemeinsamen Treffen für die Weiterbildung genutzt. Die Gesamt-Team-Sitzungen dienen dazu, den Zusammenhalt zu stärken und gleichzeitig die Fähigkeiten und Fertigkeiten der einzelnen Teammitglieder zu vertiefen. Das Team kann gemeinsam wachsen und sich Neuem öffnen.

### **- Weiterbildung**

Neben den Standardweiterbildungen Arbeitssicherheit, Datenschutz, Erste Hilfe und Brandschutz, welche alle Betreuer verpflichtend absolvieren, gehört auch die individuelle Weiterbildung zum Standard der GWB. Jede\*r Betreuer\*in soll mindestens einen individuellen Weiterbildungskurs pro Jahr absolvieren, wobei die Themen breit gefächert sind: Neben allgemeinen EDV-Kursen über Weiterbildungen zum Thema Kommunikation wird das Personal insbesondere auch schwerpunktmäßig für Kurse zu sozialen Themen motiviert, um im Umgang mit Menschen mit Beeinträchtigung und psychischen Erkrankungen auf dem aktuellen Stand zu bleiben.

## **5) OBIETTIVI E ATTIVITÀ ZIELE UND TÄTIGKEITEN**

### **TÄTIGKEITEN 2022**

Die GWB erhielt im Jahr 2022 Arbeitsaufträge von über 90 privaten und öffentlichen Industrie-, Handels- und Dienstleistungsbetrieben. Zu den Tätigkeiten zählen vorwiegend Serienanfertigungen, Verpackungsarbeiten, Montagearbeiten, Sortierarbeiten, Etikettierungen und die Produktion von Artikeln aus einheimischem Holz sowie der Zuschnitt von Holz- und Kunststoffteilen und Gravuren mit Lasermaschinen.

Zusätzlich dazu fanden auch Mitarbeiter-Versammlungen, Ausflüge und interne Veranstaltungen statt. Verschiedene Dienste für die Gemeinschaft wurden ausgebaut/erweitert/umgestaltet wie beispielsweise der Caffè Dienst.

Auch fanden Kurse in Zusammenarbeit mit anderen Diensten/Institutionen bzw. interner Organisation: Arbeitssicherheit Kurs in italienischer Sprache, Workshop erste Hilfe, Vorstellung Beratungsstelle Liebe und Sexualität, Miteinander Reden, Workshop gesunde Ernährung.

Hervorzuheben ist auch die Zusammenarbeit mit dem Büro OKAY bezüglich der Aufgabe des Prüflensens. Mehrere Mitarbeiter der GWB übernehmen die Aufgabe, zusammen mit dem Büro OKAY, Texte in leichter Sprache zu verfassen.

**6) SITUAZIONE ECONOMICO-FINANZIARIA  
WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION**

Abschließend werden noch die sozialen Effekte der Bilanz auf Grund der Bilanzzahlen erörtert. Die Erfolgsrechnung weist folgende Erlöse auf:

	2022
Erträge auf Lieferungen und Leistung	€ 558.680
Beiträge/Verträge von öffentlichen Körperschaften	€ 715.117
Spenden	€ 10.317
Sonstige Erlöse	€ 19.349
Zusätzliche Erträge	€ 1.584
<b>Summe Erträge und Einnahmen</b>	<b>€ 1.305.047</b>

Die Erträge sind in folgende Bereiche geflossen

An die Mitarbeiter als Löhne und Gehälter	€ 705.371
An die Betreuten als Taschengeld – Prämien	€ 187.917
An Hausbesitzer für Mieten	€ 119.419
Entgelte für Dienstleistungen	€ 197.215
Einkäufe Rohstoffe und Verschiedenes	€ 46.355
Abnutzung und Abwertungen (Abschreibung)	€ 34.290
Sonstige Kosten, Steuern und Gebühren	€ 9.648
Zinsen an Bank	€ 6.652
Körperschaftssteuern – Virtuell	€ 1.291
<b>Summe Kosten</b>	<b>€ 1.308.158</b>
<b>Verlust</b>	<b>€ - 3.111</b>
	<b>€ 1.305.047</b>

## **7) ALTRE INFORMAZIONI WEITERE INFORMATIONEN**

In der GWB Sozialgenossenschaft steht der Mensch stets im Mittelpunkt. Die betreuten Mitarbeiter\*innen finden in der Genossenschaft soziale Kontakte und einen Tagesrhythmus. Sie gehen einer geregelten Arbeit nach und werden begleitet, gefördert und erfahren eine besondere Wertschätzung in dem was sie tagtäglich leisten. Dass dies auch weiterhin so bleibt ist und bleibt das oberste Ziel der Genossenschaft. Der Verwaltungsrat legt hierfür die finanziellen und strategischen Weichen, während die Betreuer\*innen zusammen mit den Werkstattleiter\*innen dafür sorgen, dass der Arbeitsalltag funktioniert und die Menschen in einem positiven Umfeld leben und arbeiten können.